

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/PET

Verantwortliche/r:
Projektentwicklung

Vorlagennummer:
PET/012/2021

Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen - Städtebaulicher und freiraumplanerischer Ideenwettbewerb

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	24.06.2021	Ö	Beschluss	angenommen mit Änderungen

Beteiligte Dienststellen

OBM, 13, 20 (zur Info), 45, Friedrich-Alexander-Universität (FAU), Universitätsklinikum Erlangen, Bezirk Mittelfranken, Bezirk Oberfranken, Max-Planck-Zentrum für Physik und Medizin

Bisherige Behandlung in den Gremien

Titel	Gremium	Termin	Nummer	Art	Abstimmung
Auftaktsitzung Forum Erinnerungs- und Zukunftsort HuPfla Erlangen	Stadtrat	26.04.2021	45/005/2020	MzK öff.	zur Kenntnis genommen
Forum Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen	Stadtrat	16.12.2020	13/041/2020	Beschluss	einstimmig angenommen
Konzept Planung und Bau Erinnerungs- und Zukunftsort HuPfla Erlangen	Stadtrat	28.10.2020	PET/004/2020	Beschl. öff.	mehrheitlich angenommen
Schaffung eines Ortes der Erinnerung an die Ermordung von Menschen mit psychischer Erkrankung der Heil- und Pflegeanstalt Erlangen	Stadtrat	23.07.2020	13/019/2020	Beschl. öff.	einstimmig angenommen

I. Antrag

1. Ein städtebaulicher und freiraumplanerischer Ideenwettbewerb für den geplanten Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen soll weiter vorbereitet und im Jahr 2021 auf den Weg gebracht werden.
2. Im Rahmen der nächsten Sitzung des Forums Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen am 07. Juli 2021 soll eine Öffentlichkeitsbeteiligung zum geplanten städtebaulichen und freiraumplanerischen Ideenwettbewerb stattfinden.
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel für den Ideenwettbewerb sind aktuell nicht vorhanden und sollen in den Jahren 2021 und 2022 bereitgestellt werden (200.000 €).

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Hintergrund und Sachstand

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 28.10.2020 beschlossen, dass für die Planung und den Bau des Erinnerungs- und Zukunftsortes Heil- und Pflegeanstalt (HuPfla) Erlangen ein Wettbewerb vorbereitet werden soll.

Am 24.03.2021 hat die Auftaktsitzung des öffentlichen Forums Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen stattgefunden (siehe MzK 45/005/2021).

Die Stadt Erlangen klärt aktuell zusammen mit dem Freistaat Bayern, der Friedrich-Alexander-Universität, dem Universitätsklinikum Erlangen, dem Bezirk Mittelfranken und dem Bezirk Oberfranken die Trägerschaft des künftigen Erinnerungs- und Zukunftsorts Heil- und Pflegeanstalt Erlangen.

Ziel des städtebaulichen und freiraumplanerischen Ideenwettbewerbs

Der städtebauliche und freiraumplanerische Ideenwettbewerb ist ein erster Schritt zur Planung und Umsetzung des Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen.

Ziel ist es, den historischen Ort und seine Geschichte in geeigneter Weise sichtbar und erlebbar zu machen. Besucherinnen und Besucher sollen über den Ort, die Opfer, die Verbrechen und auch die Täter aufgeklärt und informiert werden. Auf dem Gelände der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt und an geeigneten historisch relevanten Stellen im Stadtgebiet Erlangens soll über die nationalsozialistischen Krankenmorde, Zwangssterilisationen und andere damit zusammenhängende Verbrechen informiert werden. Die Orte der Täter und der Organisation der Verbrechen waren im gesamten Stadtgebiet Erlangens verteilt. Relevant für die Erinnerung ist auch der Weg der Patienten zwischen dem Gelände der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt und dem Güterbahnhof Erlangen, von dem aus 908 Patient*innen in die Tötungsanstalten Pirna/ Sonnenstein und Hartheim/Linz verschickt wurden.

Aufgabe des Wettbewerbs ist, einen Rahmen zu schaffen, wie an dem historischen Ort der Heil- und Pflegeanstalt und im weiteren Stadtgebiet Erlangens über die Geschehnisse aufgeklärt werden kann. Die grundlegenden historischen Informationen sollen vermittelt werden. Orte für individuelles und stilles Gedenken sollen vorgeschlagen werden und Orte für offizielle Gedenkveranstaltungen. Der künftige Erinnerungs- und Zukunftsort soll der politischen und geschichtlichen Weiterbildung von Besuchern dienen.

Wettbewerbsbereich städtebaulicher und freiraumplanerischer Ideenwettbewerb

Der Wettbewerbsbereich umfasst das Areal der ehemaligen Heil – und Pflegeanstalt. Der weitere Betrachtungsraum ist die historische Innenstadt. Hier sollen Orte identifiziert und vorgeschlagen werden, um einen gesamtstädtischen Gedenkraum für die Opfer der Euthanasie zu schaffen.

Nach dem Rahmenkonzept für den Erinnerungs- und Zukunftsort von Dr. Skribeleit soll das Besucherzentrum im ehemaligen Direktoriatsgebäude am Maximiliansplatz untergebracht werden und der Dokumentationsort im ehemaligen sogenannten Pflegebau an der Schwabachanlage.

Grundlagen des städtebaulichen und freiraumplanerischen Ideenwettbewerbs

- Rahmenkonzept für die Schaffung eines Erinnerungs- und Gedenkortes an die Opfer der NS-Euthanasie in Erlangen – Vorgeschlagene Maßnahmen (Dr. Skribeleit/Scharnetzky)
- Pläne und Informationen zur historischen Anlage der Heil- und Pflegeanstalt
- Beschreibung der identifizierbaren historischen Orte der Euthanasie-Verbrechen in Erlangen im Umfeld der Heil- und Pflegeanstalt zur NS-Zeit
- Darstellung der Lebensbedingungen von Patienten in der Heil- und Pflegeanstalt zur NS-Zeit
- Pläne und Informationen zu heutigen Nutzungen auf dem Areal der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt
- Pläne und Informationen zum Masterplan Universitätsklinikum des Staatlichen Bauamtes und zu den aktuell im Bau befindlichen und geplanten Gebäuden an der Schwabachanlage (TRC 2, TRC 3, TRC 4, Max-Planck-Zentrum für Physik und Medizin)

Klärung Architektur, Raum- und Ausstellungskonzept in einem zweiten Verfahren

Das architektonische Ausstellungs- und Raumkonzept für die beiden Gebäude Pflegebau an der Schwabachanlage und Direktoriatsgebäude am Maximiliansplatz soll in einem zweiten Verfahren geklärt werden aufbauend auf dem Ergebnis des städtebaulichen und freiraumplanerischen Ideenwettbewerbs.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Ein städtebaulicher und freiraumplanerischer Wettbewerb für den Erinnerungsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen soll im Jahr 2021 vorbereitet und auf den Weg gebracht werden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Haushaltsmittel:

Die erforderlichen Haushaltsmittel sollen im Jahr 2021 bereitgestellt werden bzw. als Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2021.

Wettbewerbsbetreuung und Ausschreibung:

Nach Bereitstellung der Haushaltsmittel soll die Wettbewerbsbetreuung in der zweiten Jahreshälfte 2021 an ein geeignetes Planungs- und Architekturbüro vergeben werden. Das Büro wird den Wettbewerb vorbereiten.

Ausschreibung Wettbewerb:

Das Wettbewerbsverfahren soll nach aktuellem Zeitplan in der 1. Jahreshälfte 2022 starten.

Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des Forums am 07.07.2021

Im Rahmen des nächsten Forums Erinnerungsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen ist die Öffentlichkeitsbeteiligung zum städtebaulichen Ideenwettbewerb geplant. Die Vorstellungen und Wünsche der Mitglieder des Forums werden dokumentiert. Die Dokumentation wird im Anschluss Teil der Wettbewerbsauslobung.

Einbindung künftige Träger und Nachbarn im Umfeld:

Der Freistaat Bayern, die Friedrich-Alexander-Universität, das Universitätsklinikum Erlangen, der Bezirk Mittelfranken, der Bezirk Oberfranken und das Max-Planck-Zentrum für Physik und Medizin sollen in die Vorbereitung des Wettbewerbs eingebunden werden.

Der Bereich der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt befindet sich im Eigentum des Freistaats Bayern und wird vor allem durch das Universitätsklinikum genutzt.

Nach ersten Signalen des Universitätsklinikums und der FAU bestehen aktuell keine Möglichkeiten, den städtebaulichen und freiraumplanerischen Ideenwettbewerb finanziell zu unterstützen. Die Stadtverwaltung schlägt deshalb vor, dass die Kosten für den städtebaulichen und freiraumplanerischen Ideenwettbewerb komplett von der Stadt Erlangen übernommen werden.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden
Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € sollen im Jahr 2021 und 2022 bereitgestellt werden.

Anlagen: Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen - Städtebaulicher und freiraumplanerischer Ideenwettbewerb

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Stadtrat am 24.06.2021

Protokollvermerk:

Herr StR Pöhlmann stellt folgenden Änderungsantrag: „Es wird klargestellt, dass es nicht Teil der Wettbewerbsaufgabe ist, von einem Abriss des denkmalgeschützten Ostflügels auszugehen. Es wird in die Ausschreibung aufgenommen, dass ein Antrag auf denkmalrechtliche Ausnahmege-
nehmigung noch nicht entschieden ist, also durchaus auch negativ ausgehen kann.“

Beschluss des Stadtrates: mit 2 gegen 44 Stimmen **abgelehnt**

Der Vorsitzende OBM Dr. Janik schlägt vor, dass der Beschlusstext um folgende Nr. 2 ergänzt wird: „Parallel dazu soll das Bau- und Raumprogramm für die Gebäude des künftigen Erinnerungs- und Zukunftsort aufgestellt werden. Das konkrete architektonische Ausstellungs- und Raumkonzept soll dann in einem zweiten Verfahren geklärt werden aufbauend auf dem Ergebnis des städ-

tebaulichen und freiraumplanerischen Ideenwettbewerbs.“

Zudem soll in der Nr. 3 des Beschlusstextes das Wort „stattfinden“ durch das Wort „beginnen“ ersetzt werden.

Der Stadtrat ist mit der Änderung einverstanden.

Ergebnis/Beschluss:

1. Ein städtebaulicher und freiraumplanerischer Ideenwettbewerb für den geplanten Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen soll weiter vorbereitet und im Jahr 2021 auf den Weg gebracht werden.
2. Parallel dazu soll das Bau- und Raumprogramm für die Gebäude des künftigen Erinnerungs- und Zukunftsort aufgestellt werden. Das konkrete architektonische Ausstellungs- und Raumkonzept soll dann in einem zweiten Verfahren geklärt werden aufbauend auf dem Ergebnis des städtebaulichen und freiraumplanerischen Ideenwettbewerbs
3. Im Rahmen der nächsten Sitzung des Forums Erinnerungs- und Zukunftsort Heil- und Pflegeanstalt Erlangen am 07. Juli 2021 soll eine Öffentlichkeitsbeteiligung zum geplanten städtebaulichen und freiraumplanerischen Ideenwettbewerb beginnen.
4. Die erforderlichen Haushaltsmittel für den Ideenwettbewerb sind aktuell nicht vorhanden und sollen in den Jahren 2021 und 2022 bereitgestellt werden (200.000 €).

mit 46 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Winkler
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang